

Diskriminierung von Frauen im Literaturbetrieb

Fragebogenentwurf

April 2025

Kontakt: Myriam Gaitsch, Georg Adam, Cornelia Prentner, Andreas Schadauer Tel. +43 1 21 24 700-64 schadauer@forba.at GEFÖRDERT VON: IG FEMINISTISCHE AUTORINNEN

FORBA

FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE ARBEITSWELT

KONTAKT: ASPERNBRÜCKENGASSE 4/5 1020 WIEN TEL. +43 1 21 24 700-0 OFFICE@FORBA.AT

WWW.FORBA.AT

1 EINLEITUNGSTEXT

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

die Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA) führt im Auftrag der IG-Feministische Autorinnen eine Umfrage zur Arbeitssituation und Diskriminierung im Literaturbetrieb durch.

Der Erfolg der Umfrage hängt von Ihrer Unterstützung ab. Sie wird maximal xxx Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Fragen, die ausgefüllt werden müssen, sind mit einem Stern (*) markiert. Allen anderen Fragen können Sie auslassen, falls Sie diese nicht beantworten können oder wollen.

Bitte benutzen Sie nur die Buttons "Weiter" und "Zurück" am Ende der Seite. Benutzen Sie bitte NICHT die "Seite zurück"-Funktion des Browsers selbst.

Die Umfrage kann unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt weiter ausgefüllt werden. Wenn die Umfrage am gleichen PC, Smartphone oder Tablet über den gleichen Link wieder aufgerufen wird, Cookies aktiviert sind und nicht zu viel Zeit vergangen ist, kann direkt dort fortgefahren werden, wo die Umfrage beendet wurde.

Falls dies nicht der Fall ist oder um sicher zu gehen, können Sie den Fortschritt rechts oben bei den drei Punkten unter "später fortfahren" auch manuell speichern.

Informationen zum Datenschutz

Die Umfrage erfolgt unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, DSG) in anonymer Form. Die Angaben können daher nicht auf die einzelnen Teilnehmer:innen zurückgeführt werden.

Weitere Informationen zum Schutz Ihrer Daten finden Sie unter:

- Platform Limesurvey: https://www.limesurvey.org/de/datenschutzhinweise
- FORBA: https://www.forba.at/wp-content/uploads/2018/09/1296-informationen-zum-datenschutz-201805.pdf

• Bei Rückfragen, Unklarheiten oder technischen Problemen kontaktieren Sie bitte Andreas Schadauer (FORBA), wenn möglich auf Deutsch oder auf Englisch: umfrage@forba.at

Für mehr Informationen zum Projekt siehe: xxx

HINWEIS: Dies ist eine Übersichtsversion des Fragebogens. Dieser wird dann in die online
Version übertragen, die optisch ansprechend gestaltet ist. Auch werden in der online Version die
Filter nicht über den Text organisiert, sondern finden automatisch im Hintergrund statt (also
wenn spezifische Fragen nur bestimmten Teilnehmer:innen gestellt werden z.B. nur denen, die
Diskriminierung erfahren haben).
Er ist in vier Abschnitte eingeteilt:
A. Allgemeine Angaben zur Person

- B. Beschäftigungssituation
- C. Angaben zur persönlichen Erfahrung mit Sexismus und Diskriminierung im Literaturbetrieb
- D. Stellung im Literaturbetrieb und Zukunftsaussichten

A. Allgemeine Angaben zur Person

Zum Einstieg würden wir Sie bitten, uns generelle Fragen zu Ihrer Person zu beantworten.

A1. Wie alt, in Jahren, sind Sie?	
A2 Welchem Geschlecht/Gender würden Sie sich zuordnen? (Eine Markierung möglich)	
weiblich	
männlich	
nicht-binär/ genderqueer	
kein Geschlecht	
hier nicht aufgeführt	
keine Angabe	

FILTER: Wenn A2 "hier nicht aufgeführt" dann A2t ansonster	n A3
A2t Sie haben angegeben, dass Ihr Geschlecht/Gender hier nicht aufgeführt ist, dürfen wir Sie bitten, zu beschreiben, mit welchem Geschlecht/Gender sie sich identifizieren.	
A3 Was ist Ihr höchster formaler Bildungsabschluss? (Eine Markierung möglich)	
Pflichtschule	
Lehre, Berufsausbildung	
Matura	
Universität oder Hochschule	
Pflichtschule	
AQuit Haban Cia maitara adan andara Waitarbildunga	n ah daaah laasan
A3u1 Haben Sie weitere oder andere Weiterbildunge Bildungsinstitutionen oder Kurse besucht, die für Ihre Tät direkt relevant sind?	•
Ja	
Nein	
A4 In welchem Bundesland wohnen Sie bzw. ist Ihr Hauptwo	hnsitz?
Burgenland	
Kärnten	
Niederösterreich	
Oberösterreich	
Salzburg	
Steiermark	
Tirol	
Vorarlberg	
Wien	
Ich wohne außerhalb von Österreich	

Filter: Wenn nicht Wien ausgewählt wurde "dann A4u1 ansonsten A5	
A4u1 Wenn Sie Ihren Wohnort charakterisieren würden, wohnen Sie	
In einer Großstadt (über 100.000 Einwohner)	
Am Rand oder in einem Vorort einer Großstadt	
In einer größeren Stadt (40.000 - 100.000 Einwohner)	
In einer Klein- oder mittleren Stadt (5.000 - unter 40.000 Einwohner)	
In einem Dorf	
In einem alleinstehenden Haus oder Hof am Land	
A5. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? (Sie mitgerechnet)	
FILTER: Wenn A5 größer als 1 A5u1 Und wie viele davon sind ?	
Erwachsene über 18 Jahren	_
Kinder von 14-17 Jahren	_
Kinder von 6-13 Jahren	_
Kinder von 3-5 Jahren	_
Kinder von 0-2 Jahren	_
A5u2 Wer übernimmt den größeren Teil der anfallenden Kinderbetreuung und/oder gegebenfalls die Betreuung und Pflege von anderen Angehörigen?	
Ich	
Mein Partner/meine Partnerin	
Beide zu etwas gleichen Teilen	
Trifft auf mich nicht zu	

B. Beschäftigungssituation

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre derzeitige Beschäftigungssituation.

Wir versichern noch einmal, dass alle Angaben anonym behandelt werden und keine Rückschlüsse auf Sie, Ihre Werke oder Ihre Arbeitsstätten gezogen werden können.

B1. Was trifft auf Sie zu? Die Einnahmen von meiner Tätigkeit als Autor:in sind mein	П
Haupteinkommen.	_
Die Einnahmen von meiner Tätigkeit als Autor:in sind mein	
Nebeneinkommen. Ich erhalte keine oder fast keine Einnahmen von meiner	
Tätigkeit als Autor:in.	
B2. Neben Ihrem Einkommen als Autor:in, haben Sie noch Einkommensquellen?	andere
Ja	
Nein	
B3. Sind Sie als Autor:in: (bitte kreuzen sie alles Zutreffende an)	
selbstständig beschäftigt	
unselbstständig beschäftigt	
B4. Gehen Sie neben Ihrer Tätigkeit als Autor:in noch einer oder n anderen bezahlten Beschäftigungen nach?	nehreren
Ja	
Nein	
B4u2. Warum gehen Sie neben Ihrer Tätigkeit als Autor:in noch einer anderen bezahlten Beschäftigung nach? (bitte kreuzen sie alles Zutreffende an)	
Ich kann von meinem Einkommen als Autor:in nicht leben.	
Die andere bezahlte Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit für mein Leben als meine Tätigkeit als Autor:in.	
Ich möchte nicht von meiner Tätigkeit als Autor:in leben müssen.	
Mir macht die bezahlte Beschäftigung Spaß und/oder sie ist mir wichtig.	
B5. Sind Sie, um Ihrer Tätigkeit als Autor:in nachgehen zu köni finanzielle Unterstützung von Seiten Ihres:r Lebensgefährt:in, Ehepa und/oder Familie finanziell angewiesen?	
Ja	
Nein	

B6. In den letzten zwölf Monaten, welch persönlichen Einkommens geht auf ihre Autor:in zurück? Bitte geben Sie eine un Einschätzung in Prozent an.	Tätigkeit a		%		
B6u1. Und wenn Sie es sich aussuchen Anteil Ihres persönlichen Einkommens s Tätigkeit als Autor:in zurückgehen? Bitte ungefähre Einschätzung in Prozent an.	ollte auf ih	re	%		
	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weder noch	Nicht zufrieden	Gar nicht zufrieden
B7 Wie zufrieden sind Sie mit dem Einkommen, das sie von ihrer Tätigkeit als Autor:in erhalten?					
	lch kann g davon lebe			s reicht ade aus.	Es reicht nicht aus.
B8. Ihr gesamtes Haushaltseinkommen zusammengenommen, was trifft auf Sie zu?					
B9. Inwieweit treffen diese Aussagen au soziale und finanzielle Lage zu?	If Ihre	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhau pt nicht zu
Am Ende des Monats ist das Geld regelr knapp.	näßig				
Ich kann nie mit Sicherheit sagen, ob ich nächsten Monat genug Geld für Verpfleg Miete haben werde.					
Ich kann nie mit Sicherheit sagen, ob ich nächsten Jahr genug Geld für Verpflegu Miete haben werde.					
Ich kann nie mit Sicherheit sagen, wie vinächsten Monat arbeiten werden kann.	iel ich im				
Ich kann nie mit Sicherheit sagen, wie vi nächsten Jahr arbeiten werden kann.	iel ich im				
Ich konnte in den letzten 12 Monaten zu einmal meine Miete nicht rechtzeitig bez					
Ich konnte mir in den letzten 12 Monate mehrere Tage keine warme Mahzeit leis					
Ich kann mir ausreichend Geld zur Seite um mehrere Monate auch ohne Auftrag, Tantiemen oder Arbeit über die Runden	,				

kommen.

Ich muss mein soziales Leben hintanstellen, um sich spontan ergebene Arbeitsmöglichkeiten annehmen zu können.				
Ich musste in den letzten 12 Monaten Arzttermine oder andere medizinische Termine aus finanziellen Gründen verschieben oder absagen.				
Es geht sich finanziell nicht aus, dass ich regelmäßig ins Theater, Kino oder andere kulturelle Veranstaltungen gehen kann.				
Es geht sich finanziell nicht aus, dass ich mich regelmäßig mit FreundInnen treffen kann.				
B9a Sind Sie derzeit kranken- und/oder unfallversi Bitte markieren sie alle zutreffenden Antworten Ja, aufgrund meiner selbstständigen oder ur Tätigkeit als Autor:in. Ja, aufgrund meiner anderen selbstständige unselbständigen Beschäftigungen.	nselbständige	en 🗆		
Ja, aufgrund einer Mitversicherung				
Ich bin versichert, aber über eine andere Art. Ich bin über die Inanspruchnahme von Sozia Arbeitslosengeld, Pension, Karenz) versicher	ılleistungen (z.B.		
Ich bin nicht kranken- und/oder unvallversic	hert.			
B9b. Zahlen sie derzeit in eine Pensionsversicherung Bitte markieren sie alle zutreffenden Antworten Ja, aufgrund meiner selbstständigen oder un Tätigkeit als Autor:in. Ja, aufgrund meiner anderen selbstständige unselbständigen Beschäftigungen. Ja, über freiweilige Zahlungen Über eine andere Art. Ich zahle derzeit in keine Pensionsversicherungen in Pension.	nselbständige n oder	en 🗆		
FILTER: Wenn B9b nicht in Pension dann B9d bis B9c B9c Welche Aussagen treffen auf Sie zu?	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhau pt nicht zu
Um meine Zukunfts- und Alterssicherung mache ich mir noch keine Gedanken.				
Ich fühle mich für das Alter ausreichend abgesichert.				

Ich mache mir große Sorgen, was meine			
Altersvorsorge betrifft. Ich mache mir große Sorgen, im höhren Alter und/oder Ruhestand arm zu sein.			
In meiner derzeitigen finanziellen Situation kann ich nicht ausreichend für das Alter vorsorgen.			
Das derzeitige Angebot an staatlicher Pensionsvorsorge für meine Tätigkeit als Autor:in ist nicht angemessen.			
Das derzeitige Angebot an privater Pensionsvorsorge für meine Tätigkeit als Autor:in ist nicht angemessen			
B10. In welchen Genres veröffentlichen Sie? ODER sich zu? Bitte markieren sie alle zutreffenden! Roman (Liebesroman, Gesellschaftsroman, Familienepos, historischer Roman, Bildungs Entwicklungsroman etc.)	Familienroma	n Sie	
Kriminalroman/Thriller			
Fantasy-/Science-Fiction-/Horror-Literatur			
Young Adult-/Coming-of-Age-Roman			
Jugendbuch			
Kinderbuch			
Kurzformen wie Kurzprosa oder Kurzgeschio	chten		
Lyrik			
Graphic Novel			
Sachbuch/Fachbuch			
Ratgeber			
Biografie			
Tatsachenroman			
Autobiografischer Roman			
Anderes Genre			
B10t. Sie haben "anderes Genre" angegeben, wel welche sind da?	ches oder _	 	

B11. In den letzten zwölf Monaten, wie viel Ihrer Ar in Prozent konnten Sie fürs konzentrierte Schreiber Ihrem Genre aufwenden?		%		
B12 Wie viele Jahre sind Sie schon als Autor:in tätig wie vielen Jahren nehmen Sie sich selbst als Autor:				
C. Angaben zu ihrer persönlichen Erfahru Literaturbetrieb	ng mit Sex	ismus und	l Diskrimiı	nierung im
Bei den folgenden Fragen geht es um Sexismus Literaturbetrieb. Wir versichern noch einmal, dass d				
niemand Rückschlüsse auf Sie und Ihre Arbeit schlie	eßen kann.			
C1a. Inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zur gegenwärtigen Situation im Literaturbetrieb und der Literaturszene zu:	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhau pt nicht zu
Arbeiten von Männern und Frauen werden im Literaturbetrieb und der Literaturszene unterschiedlich behandelt, z.B. bei Literaturkritik, Auswahl für Preise.				
Bücher und Texte, die von Frauen geschrieben wurden, werden aufgrund des Geschlechts/Gender der Autorin immer wieder schlechter bewertet und behandelt als Werke von Männern, z.B. von Literaturkritik, Auswahl für Preise.				
Meine eigene Arbeit wurde schon einmal aufgrund meines Geschlechts/Gender schlechter bewertet und behandelt, z.B. von Literaturkritik, Auswahl für Preise.				
Frauen erhalten für ihre Werke weniger Anerkennung als Männer.				
Ich erhalte für meine Arbeit aufgrund meines Geschlechts/Genders weniger Anerkennung als meine männlichen Kollegen.				
Frauen erhalten für ihre Werke weniger Honorar als Männer.				
C1b	Stimme voll und	Stimme eher zu	Stimme eher	Stimme überhau

ganz zu

nicht zu

pt nicht zu

Ich erhalte für meine Arbeit aufgrund meines Geschlechts/Genders weniger Honorar als meine männlichen Kollegen.				
Frauen haben es schwerer, Förderungen und Preise zu erhalten, als Männer.				
Ich habe es aufgrund meines Geschlechts/Genders schwerer, Förderungen und Preise zu erhalten, als meine männlichen Kollegen.				
Um in Österreich als Autor:in erfolgreich zu sein, sind gute Beziehungen mit einflussreichen Personen aus der Literaturszene notwendig.				
Mir wird es aufgrund meines Geschlechts/Genders schwerer gemacht, gute Beziehungen mit einflussreichen Personen aus der Literaturszene aufzubauen und zu nutzen.				
C2. Wie sehen Sie die Entwicklung und Veränderur den letzten zehn Jahren?	ng in der L	iteraturszer	ne in	
Die Diskriminierung von Frauen ist stark zurüc	kgegange	n. 🗆		
Die Diskriminierung von Frauen ist etwas zurü	ckgegange	en. 🗆		
Die Diskriminierung von Frauen ist gleich gebl	ieben.			
Die Diskriminierung von Frauen hat leicht zuge	enommen.			
Die Diskriminierung von Frauen hat stark zuge	enommen.			
C3. Wie sehen sie die Entwicklung und Veränderung i letzten fünf Jahren?	n der Litera	aturszene in	den	
Die Diskriminierung von Frauen ist stark zurüc	kgegangei	n. 🗆		
Die Diskriminierung von Frauen ist etwas zurü	ckgegange	en. 🗆		
Die Diskriminierung von Frauen ist gleich gebl	ieben.			
Die Diskriminierung von Frauen hat leicht zuge	enommen.			
Die Diskriminierung von Frauen hat stark zuge	enommen.			

Bei den folgenden Fragen geht es um sexuelle Belästigung und Übergriffe. Keine der Fragen muss beantwortet werden. Sollten Sie diese überspringen wollen, nutzen Sie den "weiter" Button am Ende der Seite. Hier wollen wir auch auf die Hilfsangebote für Betroffene von Gewalt hinweisen:

- Frauenhelpline https://www.frauenhelpline.at/ (Mo–So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos): 0800 / 222 555
- <u>Gewaltschutzzentren</u> https://www.gewaltschutzzentrum.at/ (anonym und kostenlos): 0800 / 700 217
- Bund Autonome Frauenberatungsstellen bei sexueller Gewalt: https://www.sexuellegewalt.at/

C4. Wie oft waren Sie persönlich im Literaturbetrieb und Ihrer Tätigkeit als Autor:in innerhalb der letzten 12 Monate von folgenden Situationen betroffen?

	Nie in den letzten 12 Monaten	Selten	Manchmal	oft
Zweideutige Kommentare, Witze mit sexuellem Bezug				
Unangemessene Bemerkungen mit sexuellem Inhalt				
Unangemessene Fragen mit sexuellem Bezug zu Privatleben oder Aussehen				
Unerwünschte E-Mails, SMS, Fotos, Videos mit sexuellem Bezug				
Aufdringliches Starren, anzügliche Blicke, Hinterherpfeifen				
Nötigung zum Ansehen pornographischen Materials				
Unerwünschte körperliche Annäherung oder Berührung				
Unerwünschte Umarmung, Küsse				
Unsittliches Entblößen				

C4t. Ich habe in meiner latigkeit als Autor:in personliche	
Erfahrungen mit Sexismus gemacht, die ich mit eigenen	
Worten ausführen möchte.	

C5. Wenn sie an die letzten 12 Monate denken, inwieweit trifft dies auf sie zu.

	Nie	Selten	Manchmal	Oft
Fühlen Sie sich aufgrund von Erfahrungen mit unerwünschten				
sexistischen Verhalten im Literaturbetrieb				
als Autor:in benachteiligt oder beeinträchtigt?				
Überlegen Sie aufgrund von Erfahrungen				
mit sexistischem Verhalten im				
Literaturbetrieb, nicht mehr als Autor:in tätig zu sein?				
Überlegen Sie aufgrund von Erfahrungen mit sexistischem Verhalten im				
Literaturbetrieb, bestimmte Themen in				
ihrer Arbeit nicht zu behandeln oder Texte				
nicht zu veröffentlichen?				

C6. In welchem Maße stimmen Sie folgenden Aussagen zum Thema Sexismus im Literaturbetrieb und im Leben von Autor:innen zu?

Das Thema Sexismus/sexuelle Belästigung im Literaturbetrieb und im Leben von Autor:innen ...

	In sehr hohem Maß	in hohem Maß	zum Teil	in geringem Maß	in sehr geringem Maß
ist mir ein wichtiges Anliegen					
ist den Verantwortlichen für Förderungen und Stipendien ein wichtiges Anliegen.					
ist den Verantwortlichen bei Verlagen ein wichtiges Anliegen.					
ist den Interessensvertretungen ein wichtiges Anliegen.					
ist den Verantwortlichen für Literaturpreise und Wettbewerbe ein wichtiges Anliegen.					
ist den Verantwortlichen von Veranstaltungen, z.B. Lesungen, Literaturtage, ein wichtiges Anliegen.					
Im Literaturbetrieb herrscht ein Klima, in dem sexistisches Verhalten nicht geduldet wird.					
Ich habe den Eindruck, dass in dem professionellen Umfeld, in dem ich hauptsächlich als Autor:in tätig bin, sexistisches Verhalten nicht geduldet wird.					

D. Stellung im Literaturbetrieb				
D1. Sind Sie Mitglied in diesen Arten von V Ihre Tätigkeit als Autor:in relevant sind?	ereinen und C	Organisatione	n, die für	
(bitte kreuzen sie alles Zutreffende an)				
Interessens- und Berufsvertretungen so	wie Kunstvereir	nen		
Kunstvereine				
Verwertungsgesellschaft				
Künstler:innenkollektiven			П	
Gewerkschaftliche Organisationen			П	
Andere			П	
D1t. Sie haben angegeben, Mitglied eines	anderen Vere	eins		
oder einer anderen Organisation zu sein, w				
D2. Haben Sie Preise für Ihre Tätigkeit als A	Autor:in ernait	en?		
Ja				
Nein			Ш	
DOL Walsh a stad do o				
D2t. Welche sind das?				
D3. Haben Sie Förderungen und/oder Stipe erhalten? Ja Nein	endien für Ihro	e Tätigkeit als	s Autor:in	
D3t. Welche sind das?				
-				
	Sohr dut	Gut	Wonig	Sohrwonia
	Sehr gut etabliert	etabliert	Wenig etabliert	Sehr wenig etabliert
D4 In Ihrer eigenen Einschätzung, wie etabliert im Literaturbetrieb sind Sie und				

Ihre Arbeiten?

	Sehr gut	Gut	Schlecht	Sehr schlecht		
D5 Wie schätzen Sie ganz allgemein Ihre Zukunftschancen als Autor:in ein?						
Wie wahrscheinlich ist es,	Sehr warh- scheinlich	Wahr- scheinlich	Unwahr- scheinlich	Sehr unwahr- scheinlich		
D6u1 dass Sie in den nächsten fünf Jahren weiter als Autor:in tätig sein werden?						
D6u2 dass Sie in den nächsten fünf Jahren mehr schreiben und veröffentlichen werden als bisher?						
	Sehr oft	Gelegentlich	Selten	Nie		
D7u1 Haben Sie schon einmal überlegt, mit dem Schreiben und der Tätigkeit als Autor:in aufzuhören?						
Wie zufrieden sind Sie mit:	Sehr zufrieden	Zufrieden	Nicht zufrieden	Gar nicht zufrieden		
D8u1 Ihrer aktuellen Situation als Autor:in insgesamt?						
D8u2 dem bisherigen Verlauf Ihrer Karriere als Autor:in?						
D8u3 der Anerkennung Ihrer schriftstellerischen Arbeit im Literaturbetrieb?						
D9. Zum Abschluss, gibt es politische, rechtliche oder organisatorische Maßnahmen, Änderungen oder Forderungen, die Sie für wichtig finden, um die Stellung der Frauen im Literaturbetrieb und der Literaturszene zu stärken?						